

Samstag, 12.9.2020 – confido ergo sum!

Vertraue auf Gott und vertraue den Menschen. Also: Kann man denen da oben eigentlich trauen? Antwort: Versuche es – es ist die beste aller Möglichkeiten – und dann ringe mit ihnen um die Wahrheit und die besten politischen Entscheidungen und geh voller Vertrauen zur Wahl und mach Dein Kreuz oder geh selbst in die Politik und wirb um Vertrauen... Und für uns alle gilt: Vertraue auf jeden Fall auf Gott – jeden Tag neu: Meine Bitte ist, dass wir es hier im Kleinen einüben, respektvoll und liebevoll mit unterschiedlichen Meinungen und Einschätzungen umzugehen. Wir sind Sünder! Wir hier unten und auch die da oben. Wir alle machen Fehler. Gegenseitiges Vertrauen ist gut. Punkt. Der Lateiner sagt: „confido ergo sum?“ (ich vertraue, also bin ich!) und die Bibel verspricht in Hebräer 10,25: Werft euer Vertrauen nicht weg, das doch so reich belohnt werden soll!“ Und noch ein tröstlicher Gedanke: Jesus wird auch unser „Heiland“ genannt. Es ist mein Gebet, dass Jesus auch den Riss heilt, der gerade durch unsere Gemeinden und unsere Gesellschaft geht. Und dass wir einander wieder neu zu vertrauen lernen. Und wir dann einen Freund haben, der sagt: „Ich vertraue Gott und den Menschen. Du auch?“

Und am nächsten Sonntag, 13. September
feiern wir um 11.00 einen Klassiker-Gottesdienst mit Orgel,
den man in der Kirche und online erleben kann.
Thema: Kann man „dem“ da oben eigentlich trauen?
Die Predigt hält Felix Gehring.

Andachten für jeden Tag der Woche

Gottesdienst am 06.09.2020

Ich habe einen Freund, der sagt:

»Kann man denen da oben eigentlich trauen?«

von Pastor Burkhard Senf

Mo, 7.9.2020 – wie es zum Misstrauen kommt...

In der Coronakrise wurden Fehler gemacht. Z.B. wurden die Alten im Lockdown in den Seniorenheimen allein gelassen – auch von der Kirche und den Seelsorgern – aus Unwissenheit und Angst. Auch die unglaublich vielen, zum Teil widersprüchlichen Informationen führten zum Misstrauen. Wir kennen das Virus noch nicht gut – erst recht nicht die Langzeitfolgen. Das macht uns Angst und Angst ist das Gegenteil von Vertrauen.

Die Verwirrung ist also verständlich. Die Frage ist aber, ob ich wirklich glaube, dass unsere Politiker die Menschen mit Absicht in die Irre führen.

Impuls: Was denkst Du? Kannst Du den Regierenden trauen? Warum (nicht)?

Di, 8.9.2020 – Hilf meinem Vertrauen!

Vertrauen ist ein hoher Wert im christlichen Glauben und auch in der ganzen Bibel. Glaube und Vertrauen sind im griechischen Neuen Testament sogar dasselbe Wort. Jesus sagte immer wieder: Fürchte Dich nicht – vertraue nur! Die Jahreslosung 2020 lautet: Ich glaube; hilf meinem Unglauben! (Mk 9,24) – man könnte auch sagen: „Ich vertraue – hilf meinem Vertrauen!“

Impuls: Ist dein Leben von Vertrauen oder Misstrauen geprägt?

Gemeindeleitung nach Jitro (Schwiegervater des Mose)

Ich gebe dir einen guten Rat: „Sieh dich in deinem Volk nach zuverlässigen Männern (ergänze: und Frauen) um. Sie müssen Ehrfurcht vor Gott haben, die Wahrheit lieben und unbestechlich sein. Übertrag ihnen die Verantwortung für jeweils tausend, hundert, fünfzig oder zehn Personen.
(nach 2. Mose 18,18ff)

Mi, 9.9.2020 – Der da ganz oben enttäuscht Dich nie!

Die da oben sind nicht der da oben! Die da oben sind nicht Gott. Es gibt das wahre Zitat: „Christen enttäuschen – Christus nie!“ Man kann es auch abwandeln: „Pastoren, Kirchenleitungen und Politiker werden Dich enttäuschen – Christus nie!“ Und manchmal enttäuschen Politiker auch nicht nur, sondern führen in die Irre oder gar ins Verderben: Das haben wir im 3. Reich erlebt - der Unterschied zum 3. Reich ist allerdings: Wir haben unsere deutsche Regierung immerhin frei und demokratisch gewählt. Aber die Politiker sind auch nur Menschen – keine kleinen Götter.

Impuls: Verlass Dich auf Christus, aber vertraue den Menschen – auch wenn sie Dich mal enttäuschen.

Do, 10.9.2020 – Liebe Deine (politischen) Feinde

Liebe Deinen Nächsten wie dich selbst – auch deinen Feind. Jesus sagt: Ihr habt gehört, dass gesagt ist: »Du sollst deinen Nächsten lieben« (3. Mose 19,18) Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und

bittet für die, die euch verfolgen.“ (Mt 5, 43ff). Man darf deshalb als Christ auch nicht andere Menschen beleidigen – auch nicht wenn sie eine verfeindete Partei wählen oder eine aus unserer Sicht falsche Überzeugung haben. Jesus sagt beiden Lagern in unserer Gesellschaft: Liebet Eure Feinde und betet für sie. Und zwar nicht nur, dass sie ihre Meinung ändern... 😊

Impuls: Bete doch mal für Deine politischen Gegner.

Freitag, 11.9.2020 – Bete für die Regierenden

Bete für die da oben! In 1. Timotheus 2 schreibt Paulus: Das Erste und Wichtigste, wozu ich die Gemeinde aufrufe, ist das Gebet, und zwar für alle Menschen. Bringt Bitten und Fürbitten und Dank für sie alle vor Gott! Betet für die Regierenden und für alle, die Gewalt haben, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, in Ehrfurcht vor Gott und in Rechtschaffenheit. So ist es gut und gefällt Gott, unserem Retter.

Impuls: Bete für die da oben.

Leiterschaft in der Gemeinde (1. Timotheus 3)

„Eine Gemeindeleitende Person soll ein einwandfreies Leben führen. Sie soll treu sein, Selbstbeherrschung haben, besonnen leben und einen guten Ruf besitzen. Sie soll gastfreundlich sein und fähig, andere zu lehren. Sie darf kein Trinker oder gewalttätiger Mensch sein, sondern sie soll freundlich und friedliebend sein und darf nicht am Geld hängen.“